

PRESSEMITTEILUNG

AN: SPORTREDAKTION
VON: FT WÜRZBURG PANTHERS
BETREFF: PANTHERS HOLEN IN REGENSBURG DIE MEISTERSCHAFT 2016
DATUM: 26.09.16
KOPIEN AN:



Mit einem sensationellen 52:20 Sieg über die Regensburg Phoenix gewinnt die American Football Abteilung der Freien Turner Würzburg die Meisterschaft der Bayernliga 2016 und steigt direkt in die Regionalliga auf.

Würzburg, 25. September 2016; Am Samstag, den 24.09.2016 trafen die FT-Würzburg Panthers im Finale auf die Regensburg Phoenix. Mit einer sehr gut gespielten Saison hatten sich die Regensburger Footballer das Heimrecht für das Finale gesichert. Beide Teams hatten am Ende der regulären Saison eine Bilanz von 8 Siegen und 2 Niederlagen. Damit sicherten sich die Teams die Play-Off-Rechte und beide Mannschaften gewannen die Halbfinalbegegnungen. Bereits in der laufenden Saison trafen die beiden Kontrahenten aufeinander und beide Male mussten sich die Franken geschlagen geben. So standen die Vorzeichen eigentlich zu Gunsten der Oberpfälzer.

Das Spiel begann auch ganz nach dem Geschmack der Donaustädter. Eine schnelle Führung durch einige kraftvolle Läufe bescherten den Hausherrn nach nur 3 Minuten Spielzeit die ersten 6 Punkte. Man versuchte eine „2-Point Conversion“ die fehl schlug und es stand schnell 6:0 aus Sicht der Gastgeber. Ein zu Beginn noch unsicherer Würzburger QB Tim Kitzmann warf im zweiten Drive des Tages seine erste Interception und die Phoenix hatten eine gute Ausgangsposition für ihren nächsten „Drive“. Diese nutzen die Chance und erhöhten schnell auf 14:0 (TD und 2point Conversion). Erst jetzt wollte es im Würzburger Angriff besser klappen und der folgende Drive endete mit einem kurzen Pass von Kitzmann auf Crayton. Martin Benedikt kickte gewohnt sicher zum Anschluss auf 14:7 für die favorisierten Regensburger.

Bereits jetzt schon konnte man sehen dass die bestens eingestellte „Panthers“ Verteidigung den variabel Würzburger 15 yd Markierung. Die nun dominant agierende Offense der Phoenix überbrückte die fehlenden Meter und erhöhte die Führung erneut auf 20:7. Wer aber nun glaubte die „Panthers“ wären am Ende hat sich an diesem Tag getäuscht. Wie ein Ruck schien es durch das gesamte Team zu gehen und von nun an dominierten die Gäste das Spiel. Konzentriert agierte der unterfränkische Angriff fort an und so war es klar dass man zu Punkten kam. Lenny Schröder der Ballträger verkürzte mit seinem Touch Down auf 20:14 (PAT Martin Benedikt). Die Verteidigung produzierte darauf ein sogenanntes „three and out“ und die Gastgeber mussten sich von ihrem Angriffsrecht trennen. Ein immer besser werdender QB Tim Kitzmann dirigierte seinen Angriff über das Feld und schloss mit einem weiteren Pass auf WR Estrus Crayton ab. Martin Benedikt war mit dem Kick erfolgreich und so ging es 20:21 aus Sicht der Gastgeber in die Pause.

Nach der Pause konnte man eine sehr gute Verteidigung aus Würzburg sehen. Die zahlreichen mitgereisten Fans feuerten ihr Team an und wieder wurde der Angriff aus Regensburg gestoppt. Erneut überbrückten die „Panthers“ mit einer gelungenen Mischung aus Lauf und Pass das Feld in Richtung Regensburger Endzone. 15 Yards fehlten dem Angriff noch um wieder einen Touch Down zu machen. Cheftrainer Martin Hanselmann entschied sich im vierten Versuch für ein Field Goal. Kicker M. Benedikt verwandelte sicher und es addierten sich weitere drei Zähler auf dem Punktekonto.

Die Gastgeber versuchten nun mit Trickspielzügen die „Meyer-Defense“ zu täuschen. Wie sich herausstellte ohne Erfolg und so kamen die Mainstädter wieder in Ballbesitz. Immer besser wurde der Spielmacher Tim Kitzmann der nun sein Team sicher dirigierte. Dazu kam ein kämpfender WR Fabian Henning der jeden seiner „Catches“ unter großem Beifall noch weiter trug und für seine Farben Meter um Meter machte. Der aus der Jugend kommende Running Back Mervin Perguda war es dann der den nächsten TD für Würzburg zum mittlerweile 20:31 in die gegnerische Endzone trug (PAT Maartin Benedikt).

Nun ging es Schlag auf Schlag und die Freien Turner Würzburg waren bereit. Noch im dritten Quarter erhöhten die „Panthers“ auf 20:38 bevor die Seiten gewechselt wurden. Im letzten Spielviertel sah man dasselbe Bild. Würzburg agierte nun nach Belieben und Full Back TJ Robinson erlief die nächsten Punkte zum 20:45 (PAT Benedikt). Durch eine Interception zum Ende des Spieles kamen die „Panthers“ nochmals in Ballbesitz und nun spielte Jugend QB Benedikt Dörfel als Spielmacher. 20 Meter vor der gegnerischen Endzone fasste sich der Rookie ein Herz und erlief die gesamte Strecke zum letzten Touch Down des Tages. 20:52 Bezwingen die FT Würzburg Panthers die Regensburg Phoenix an diesem Tag und werden damit Meister der Bayernliga.

Ein sichtlich zufriedener Cheftrainer Martin Hanselmann zeigte sich nach dem Spiel entspannt: „Unser Team hat heute ein großartiges Spiel gemacht und bereits in der ersten Hälfte ein wirkliches Comeback geliefert. Auf beiden Seiten des Balles hat jeder einzelne Spieler alles gegeben um diesen Titel zu gewinnen. Für einen Trainer gibt es nicht schöneres als zu sehen wie seine Mannschaft die umsetzt. Ich bin heute wirklich sehr zufrieden und freuen mich für jeden Spieler und begeisterten Fan.“

Let's go Panthers!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit WÜRZBURG PANTHERS